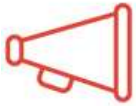


# Die neue Rega-App

<https://www.rega.ch/de/multimedia/regga-app.aspx>

<https://www.youtube.com/watch?v=rTdWPDlc1e8#action=share>



## **Rega Alarmieren:**

Mit der Rega-App können Sie mit einem Wisch die Rega-Einsatzzentrale alarmieren und Ihre Positionsdaten werden automatisch übermittelt. So kann bei Notfällen wertvolle Zeit gespart werden. Die kostenlose Rega-App kann in der Schweiz und im Ausland genutzt werden. Zu den Koordinaten werden die in der Rega-App gespeicherten Personalien an die Rega übermittelt und eine Telefonverbindung mit der Einsatzzentrale hergestellt. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Alarmierenden leitet die Rega dann die Rettung ein.



## **Mit Testalarm den Ernstfall proben:**

Damit die Ortungsfunktion der Applikation funktioniert, muss das GPS-Signal in den Smartphone-Einstellungen aktiviert sein. Besonders wichtig: Für die Alarmierung über die Rega-App braucht es ausreichend Mobilfunk-Empfang. Weil der Ernstfall geprobt sein will, verfügt die Rega-App über einen Testalarm.

## **Neue Funktionen**



### **Position mit Rega teilen:**

Teilen Sie Ihre Positionsdaten im Hintergrund mit der Rega - für eine möglichst effiziente Rettung im Notfall. Diese Funktion sendet in regelmässigen Abständen den Standort des Smartphones an die Rega-Einsatzzentrale. Im Fall eines Sucheinsatzes können die Einsatzleiter/innen der Rega auf die Datenbank zugreifen und die letzte bekannte Position des Smartphones ermitteln.

### **Position mit Kontakten teilen:**

Teilen Sie Ihre Positionsdaten mit Verwandten und Freunden, zum Beispiel auf einer Wanderung. Die ausgewählten Personen erhalten einen Link, über den sie Zugriff auf eine Landkarte mit Ihren Positionsangaben erhalten. Sobald der App-Benutzer die Funktion deaktiviert, werden die Daten automatisch wieder gelöscht. Diese Zusatzfunktion ist Rega-Gönnern und -Gönnerinnen vorbehalten.



### **Aktivität überwachen:**

Die Rega-App ermöglicht neu, dass Sie ihre Aktivitäten überwachen können, zum Beispiel, wenn sie allein unterwegs sind. Nutzer können bis zu drei Notfallkontakte hinterlegen, die mit einem automatischen Anruf informiert werden, falls der App-Nutzer nicht in der Lage ist, die automatische Abfrage auf seinem Smartphone zu quittieren oder er sich für längere Zeit nicht bewegt. Diese Zusatzfunktion ist Rega-Gönnern und -Gönnerinnen vorbehalten.

### **So schalten Sie die Zusatzfunktionen für Gönnerinnen und Gönner frei:**

1. Laden Sie die Rega-App für iPhones oder Android-Geräte herunter oder aktualisieren Sie Ihre Rega-App auf die neue Version 2.0.
2. Starten Sie die Rega-App auf Ihrem Smartphone.
3. Wählen Sie «Jetzt konfigurieren» und folgen Sie den Anweisungen. Zusatzfunktionen für Gönner freischalten:
4. In der App am unteren Bildschirmrand Menüpunkt «Gönner» wählen.
5. «Login für Gönner» wählen und persönliche Gönnernummer und Postleitzahl Ihres Wohnortes eingeben.

**Ihre Gönnernummer finden Sie auf Ihrem Gönnerausweis.**

# Häufige Fragen Rega-App

## Allgemeines

- **Welche Grundfunktionen bietet die Rega-App?**
  - Alarmierung der Rega im Notfall mit automatischer Übermittlung des Standortes an die Rega-Einsatzzentrale – aus der Schweiz und aus dem Ausland
  - Testalarmierung, um die Alarmfunktionen zu testen und den Ablauf zu üben
  - Detailliertes Kartenmaterial von Swisstopo mit Positionsanzeige in allen gängigen Koordinatensystemen
  - Diverse Informationen über Alarmierung, Erste Hilfe sowie Lufttransporte für die Berglandwirtschaft
  
- **Welche Zusatzfunktionen bietet die Rega-App (ab Januar 2019)?**
  - **Einrichten:** Beim ersten Aufstarten der Rega-App nach der Installation wird der App-Benutzer angeleitet, seine Daten einzugeben und die App in wenigen Schritten zu konfigurieren, damit sie im Notfall optimal funktioniert. Eine Alarmierung über die App ist auch ohne die Konfiguration möglich.
  - **Position mit Rega teilen:** Diese Funktion (sofern durch den App-Benutzer aktiviert) sendet in regelmässigen Abständen den Standort des Smartphones an die Rega-Einsatzzentrale für eine möglichst effiziente Rettung im Notfall. Im Fall eines Sucheinsatzes können die Einsatzleiter/innen der Rega auf die Datenbank zugreifen und die letzte bekannte Position des Smartphones ermitteln. Die Positionsdaten werden ausschliesslich bei einem Sucheinsatz verwendet.
  - **Position mit Kontakten teilen:** Mit dieser Funktion können App-Benutzer ihre Position – zum Beispiel auf einer Wanderung – mit Verwandten und Freunden teilen. Die ausgewählten Personen erhalten einen Link, über den sie Zugriff auf eine Landkarte mit den Positionsangaben erhalten. Sobald der App-Benutzer die Funktion deaktiviert, werden die Daten automatisch wieder gelöscht. Diese Zusatzfunktion ist Rega-Gönnern und -Gönnerinnen vorbehalten.
  - **Aktivität überwachen:** Die Rega-App ermöglicht neu, dass App-Benutzer ihre Aktivitäten überwachen können, zum Beispiel, wenn sie allein unterwegs sind. Nutzer können bis zu drei Notfallkontakte hinterlegen, die mit einem automatischen Anruf informiert werden, falls der App-Nutzer nicht mehr in der Lage ist, die automatische Abfrage auf seinem Smartphone zu quittieren oder er sich für längere Zeit nicht bewegt. Dafür müssen die Überwachungs-Funktionen durch den Nutzer aktiviert werden. Diese Zusatzfunktionen sind Rega-Gönnern und -Gönnerinnen vorbehalten.
  - **Zusätzliches Kartenmaterial** von Swisstopo (Sommer-, Winter- und 3D-Karte), was die Planung einer Wanderung oder Tour erleichtert.  
Erklärvideo zur Rega-App: [www.app.rega.ch](http://www.app.rega.ch)
  
- **Können durch die Verwendung der Rega-App Kosten entstehen?**  
Für gewisse Funktionen (z.B. Anzeigen der Karte, Laden von weiterführenden Informationen oder Alarmierung) benötigt die Rega-App - wie viele andere Apps auch - eine mobile Datenverbindung. Je nach Vertrag bei Ihrem Mobilfunkanbieter können für Sie dadurch Kosten anfallen.

Beim Ausüben eines Testalarms wird eine Telefonverbindung an eine Schweizer Festnetznummer aufgebaut, unter welcher eine Sprachnachricht abgespielt wird, die einen erfolgreichen Test bestätigt. Dieser Anruf dauert ca. 10-12 Sekunden. Ob und wie hohe Kosten dadurch für Sie entstehen, hängt von Ihrem Mobilfunkvertrag ab und ob Sie sich in der Schweiz oder im Ausland befinden.

- **Was ist die Besonderheit der Rega-App gegenüber herkömmlichen GPS-Geräten?**

Bei einer Alarmierung über die Rega-App werden die Koordinaten des Standorts der alarmierenden Person direkt an die Einsatzzentrale der Rega gesendet. Der Einsatzleiter/die Einsatzleiterin sieht den Standort direkt in der Landkarte auf dem Bildschirm eingeblendet und kann die nötigen Rettungsmittel so noch effizienter anbieten. Die automatische Übertragung der Daten verhindert zudem Fehler, die bei einer mündlichen Durchgabe der Koordinaten in Stresssituationen entstehen können.

Des Weiteren überträgt die Rega-App auch Angaben zum Akkustand des Mobilgerätes. Eine Information, die unter Umständen wichtig werden kann für die weitere Kommunikation zwischen der Einsatzleitung und dem Alarmierenden. Auch persönliche Informationen zum Alarmierenden, wie beispielsweise Sprache, Name und Alter werden bei einer Alarmierung an die Einsatzzentrale übermittelt, sofern diese vorgängig in der App hinterlegt wurden.

- **Für welche Betriebssysteme ist die Rega-App erhältlich?**

Die Rega-App ist für iOS und Android erhältlich und kann in den entsprechenden App Stores kostenlos heruntergeladen werden. Um zu gewährleisten, dass die App jederzeit einwandfrei funktioniert und ihren Zweck erfüllen kann, sind wir aus technischen Gründen gezwungen, sie auf die aktuellen Geräte und Betriebssysteme auszurichten. Dadurch werden vereinzelt ältere Betriebssysteme und Geräte nicht mehr unterstützt. Für die Installation unserer App auf Android wird aktuell Android 6.0 oder höher benötigt. Die Funktionalität bei Apple-Geräten ist abhängig vom Modell (alle kompatiblen Apple-Geräte finden Sie [unter diesem Link](#)) sowie vom Betriebssystem – mindestens iOS 10.3.

Sollte die Rega-App für Ihr mobiles Gerät nicht verfügbar sein, hat die Rega-Einsatzzentrale im Notfall ein weiteres Hilfsmittel zur präzisen Alarmierung zur Hand. Um die Position eines Smartphone-Besitzers genau festzustellen, kann diesem eine SMS mit einem Link zugestellt werden. Öffnet der Empfänger diesen, kann er über eine mobile Website seine Koordinaten an die Rega-Einsatzzentrale übermitteln.

Voraussetzung für dieses Vorgehen sind ein datenfähiges Smartphone mit GPS-Empfänger und Netzabdeckung. Zudem muss die Ortungsfunktion im Gerät eingeschaltet sein ebenso wie der Ortungsdienst für Internet Explorer. Bei Smartphones mit ausländischer SIM-Karte muss das Daten-Roaming aktiviert werden.

## **Installation**

- **Warum muss ich die "Feinortung" auf meinem iPhone separat aktivieren, wenn ich die Zusatzfunktionen verwenden möchte?**

Damit die Zusatzfunktionen, wie beispielsweise "Position teilen", auch im Hintergrund Daten an die Einsatzzentrale übermitteln können, benötigt die App diese zusätzliche Ortungsdienst-Berechtigung.

- **Warum muss ich meine Telefonnummer verifizieren?**

Damit stellen wir sicher, dass die eingetragene Telefonnummer auch wirklich mit dem Smartphone übereinstimmt, auf dem die verschiedenen Funktionen aktiviert wurden. Im Fall einer Notsituation ist die korrekte Telefonnummer entscheidend für eine möglichst effiziente Rettung.

- **Ich kann die Rega-App in meinem Store unter dem Stichwort "Rega" nicht finden. Woran liegt das?**

Möglicherweise ist Ihr Mobiltelefon mit einem ausländischen Store verknüpft, beispielsweise, weil Sie bei der Anmeldung im Store eine Adresse im Ausland angegeben haben. Die Rega-App ist in ausländischen Stores nicht auffindbar, weil sie für die Anwendung in den Schweizer Mobiltelefonnetzen entwickelt und getestet wurde und nicht sämtliche Roaming-Möglichkeiten abdecken kann.

Um die Anwendung für Ihr Handy trotzdem herunterladen zu können, müssen Sie ein separates Konto im Schweizer Store eröffnen. Dazu benötigen Sie eine Schweizer Anschrift (es reicht auch eine Hotel- oder Ferienwohnungsadresse) und ein Schweizer Zahlungsmittel (z.B. Schweizer Kreditkarte oder eine in der Schweiz gekaufte Gutscheinkarte).

Seien Sie sich aber bewusst, dass die Rega für Mobiltelefone von ausländischen Providern keine Tests durchgeführt hat und nutzen Sie die Testalarm-Funktion, um die App zu testen.

- **Muss ich unter "Profil" alle meine persönlichen Daten eingeben, damit die Rega-App funktioniert?**

Die von Ihnen eingegebenen Daten sind für unsere Einsatzzentrale sehr hilfreich – für den Gebrauch der Alarmierungsfunktion aber nicht zwingend. Wir empfehlen Ihnen jedoch, zumindest ihre Mobiltelefonnummer einzutragen.

Die Zusatzfunktionen "Position mit Kontakten teilen" und "Überwachung verwalten" sind Rega-Gönnern vorbehalten. Um sie nutzen zu können, müssen Sie in der App unter "Gönner" Ihre Gönnernummer und Postleitzahl angeben sowie Ihre Telefonnummer verifizieren.

- **Wieso kann ich auf meinem Tablet nicht sämtliche Funktionalitäten der Rega-App nutzen?**

Bei der Alarmierung über die Rega-App wird eine telefonische Verbindung mit der Einsatzzentrale hergestellt. Dies geschieht über das Mobilfunknetz. Die meisten Tablets ermöglichen keine Telefonie über das Mobilfunknetz. Folglich ist die Alarmierungsfunktion für diese Geräte nicht freigeschaltet.

- **Ich möchte die Rega-App in einer anderen Sprache verwenden. Wie gehe ich vor?**

Die Sprache der Rega-App ist abhängig von der auf Ihrem Gerät eingestellten Sprache. Wir unterstützen die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Bei nicht unterstützten Sprachen wird automatisch Englisch verwendet.

Wenn Sie also die Sprache Ihres Gerätes auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch einstellen, werden Sie die Rega-App in der entsprechenden Sprache benutzen können.

Die Sprache ändern Sie in ihrem Smartphone unter "Einstellungen".

- **Warum läuft die Rega-App auf älteren Betriebssystemen nicht?**

Die App basiert zu grossen Teilen auf neuen Technologien, die von älteren Betriebssystemen nicht mehr unterstützt werden. Die Betriebssystemunterstützung von älteren Geräten wird durch die Hersteller vorgegeben.

Um zu gewährleisten, dass die App jederzeit einwandfrei funktioniert und ihren Zweck erfüllen kann, sind wir aus technischen Gründen gezwungen, sie auf die aktuellen Geräte und Betriebssysteme auszurichten. Für die Installation unserer App auf Android wird aktuell Android 6.0 oder höher benötigt. Die Funktionalität bei Apple-Geräten ist abhängig vom Modell (alle kompatiblen Apple-Geräte finden Sie [unter diesem Link](#)) sowie vom Betriebssystem – mindestens iOS 10.3.

- **Worauf ist bei Smartphones mit Dual-SIM-Funktion zu achten?**

Die verschiedenen Dual-SIM-Funktionen können infolge technischer Gründe durch die Rega-App nicht unterstützt werden. Bitte stellen Sie im Rahmen der Nutzung der Rega-App sicher, dass sich Ihre SIM-Karte im Slot 1 des Geräts befindet.

## Zusatzfunktionen für Gönner

- **Ich bin Rega-Gönner. Wie schalte ich die Zusatzfunktionen frei?**

1. Laden Sie die Rega-App für iPhones oder Android-Geräte herunter oder aktualisieren Sie Ihre Rega-App auf die neue Version 2.0.
2. Starten Sie die Rega-App auf Ihrem Smartphone.
3. Wählen Sie «Jetzt konfigurieren» und folgen Sie den Anweisungen.
4. Zusatzfunktionen für Gönner freischalten:  
In der App am unteren Bildschirmrand Menüpunkt «Gönner» wählen.
5. «Login für Gönner» wählen und persönliche Gönnernummer (7- oder 8-stellige Zahl) und Postleitzahl Ihres Wohnortes eingeben.

- **Wo finde ich meine Gönnernummer?**

Ihre Gönnernummer ist eine 7- oder 8-stellige Zahl. Sie steht auf Ihrem Gönnerausweis sowie auf dem Stammdatenblatt, das Sie jährlich von der Rega erhalten. Bei Fragen zur Gönnernummer melden Sie sich bitte auf [www.goennernummer.rega.ch](http://www.goennernummer.rega.ch)

- **Warum sind die neuen Funktionen zum Teil den Gönnern vorbehalten?**

Die Rega ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich zu über 60 Prozent aus freiwilligen Zuwendungen ihrer Gönnerinnen und Gönner finanziert. Mit den Zusatzfunktionen wie "Position mit Kontakten teilen" sowie "Aktivität überwachen" will sich die Rega bei ihren Gönnerinnen und Gönnern für die Unterstützung bedanken.

Die Grundfunktionen der App, namentlich Alarmierung und Test, sowie die neu hinzugefügte Funktion "Position mit Rega teilen" sind für alle App-Benutzer verfügbar.

## Funktion "Position teilen"

- **Was ist der Unterschied zwischen "Position mit Rega teilen" und "Position mit Kontakten teilen"?**

Die Funktion "Position mit Rega teilen" übermittelt der Rega periodisch Ihre aktuelle Position. Diese Positionsinformationen werden von der Rega nur im Notfall eingesehen. Die Funktion kann permanent aktiviert werden. Die Rega empfiehlt, diese Funktion vor einer Aktivität im Gelände immer zu aktivieren.

Die Funktion "Position mit Kontakten teilen" ermöglicht es ausgewählten Kontakten Ihre Position im Webbrowser zu verfolgen. Die Funktion bleibt nur für eine gewisse Zeitspanne aktiviert oder kann vom App-Benutzer manuell beendet werden.

- **In welchem Zeitabstand wird bei der Funktion "Position mit der Rega teilen" mein Standort an die Rega übermittelt?**

Ein Algorithmus bestimmt den Zeitabstand zwischen den Positionsübermittlungen – abhängig von den Faktoren zurückgelegte Distanz und dafür benötigte Zeit.

- **Wie lange bleiben meine Positionsdaten gespeichert?**

Die Rega speichert Ihre Daten grundsätzlich längstens für 60 Tage. Sollte es zu einem Einsatz kommen, so werden die damit verbundenen Daten zusammen mit den Einsatzdaten aufbewahrt, es gelten dabei die Bestimmungen der [Allgemeinen Datenschutzerklärung der Rega](#).

- **Wer kann meine Position sehen und verfolgen, wenn ich diese über die Rega-App teile?**

Es können nur diejenigen Personen Ihre Position verfolgen, die den aus der Rega-App versendeten Link kennen.

- **Wie lange bleiben meine Positionsdaten sichtbar, nachdem ich die Funktion "Position mit Kontakten teilen" deaktiviert habe?**

Die Positionsdaten werden sofort gelöscht, wenn die Funktion "Position mit Kontakten teilen" deaktiviert wird.

- **Kann ich die Funktion "Position teilen" auch im Ausland nutzen?**

Ja. Aber zur Übermittlung des Standortes an die Einsatzzentrale oder an die Kontakte benötigt die Rega-App eine mobile Datenverbindung. Je nach Vertrag bei Ihrem Mobilfunkanbieter können dadurch Kosten anfallen.

## Funktion "Aktivität überwachen"

- **Was geschieht, wenn ich versehentlich die Bewegungsüberwachung (Funktion "Bewegung") nicht ausschalte und das Handy 10 Minuten an Ort und Stelle liegt?**

Wenn die Bewegungsüberwachung nach einer Tour bzw. Aktivität nicht ausgeschaltet wird, erfolgt zuerst ein automatischer Kontrollanruf auf Ihr Smartphone. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, werden die vordefinierten Notfallkontakte der Reihe nach kontaktiert.



- **Was geschieht, wenn ich wegen lückenhafter Netzabdeckung die regelmässige Überwachung (Funktion "Quittierung") nicht rechtzeitig quittieren kann?**  
Falls die Quittierung mangels Netzabdeckung nicht via App erledigt werden kann, wird der Prozess des Kontrollanrufs sowie der automatisierten Kontaktaufnahme mit den Notfallkontakten gestartet. Sofern der Kontrollanruf empfangen werden kann, wird damit die Kontaktaufnahme mit den Notfallkontakten verhindert.
- **Was sollen Notfallkontakte unternehmen, wenn sie kontaktiert werden?**  
Sobald ein Gönner oder eine Gönnerin einen oder mehrere Notfallkontakte in der Rega-App hinterlegt, werden diese automatisch per SMS darüber informiert. Im Fall einer Kontaktaufnahme durch die Rega erhält der Notfallkontakt einen Anruf mit einer automatischen Ansage und wird aufgefordert, näheres über den Zustand des App-Benutzers herauszufinden. Sofern ihm dies nicht gelingt und ein begründeter Verdacht auf eine Notsituation besteht, kann er unter der Alarmnummer 1414 die Rega alarmieren.
- **Was geschieht, wenn keiner meiner hinterlegten Notfallkontakte auf die Nachricht reagiert?**  
Wenn keiner der hinterlegten Notfallkontakte reagiert, wird automatisch die Rega-Einsatzzentrale informiert.
- **Kann ich die Funktion "Aktivität überwachen" auch im Ausland nutzen?**  
Ja. Wenn Sie allerdings die Funktion "Aktivität überwachen" aktiviert haben und dann die Aufforderung des Smartphones nicht quittieren bzw. bestätigen, erfolgt ein automatischer Kontrollanruf auf Ihr Smartphone. Dieser Kontrollanruf geschieht von einer Schweizer Nummer und daher können je nach Vertrag bei Ihrem Mobilfunkanbieter Roamingkosten anfallen.

## Alarmierung

- **Was geschieht beim Auslösen des Testalarms?**  
Der Testalarm ist eine einseitige Verbindungskontrolle - es wird folglich kein Anruf in der Einsatzzentrale ausgelöst. Nach dem erfolgreichen Absenden eines Testalarms erhalten Sie eine automatisierte Sprachnachricht ab Tonband. Zusätzlich schicken wir Ihnen eine Bestätigung via SMS.
- **Funktioniert die Rega-App auch, wenn ich nur wenig oder gar keinen Empfang habe?**  
Für das erfolgreiche Absetzen eines Alarms benötigen Sie eine zumindest minimale Verbindung mit einem Mobilfunknetz. Ohne jeglichen Netzempfang kann der Alarm nicht abgesetzt und damit auch kein telefonischer Kontakt mit der Einsatzzentrale hergestellt werden.

Ist der Empfang schwach und kein Datennetz verfügbar, überträgt die Rega-App die Koordinaten via SMS. Die Rettung wird aber auch in diesem Fall erst nach Kontakt mit der Einsatzzentrale eingeleitet.

Falls in der Funktion "Aktivität überwachen" die "Quittierung" mangels Netzabdeckung nicht via App erledigt werden kann, wird der Prozess des Kontrollanrufs sowie der automatisierten Kontaktaufnahme mit den Notfallkontakten gestartet. Sofern der Kontrollanruf empfangen werden kann, wird damit die Kontaktaufnahme mit den Notfallkontakten verhindert.



- **Ich bin gehörlos und kann deshalb nicht telefonieren. Wie kann ich in einem Notfall Verbindung mit der Rega aufnehmen?**

Grundsätzlich möchten unsere Einsatzleiter mit den alarmierenden Personen sprechen. Gehörlosen Personen können wir jedoch Folgendes empfehlen.

Laden Sie sich die Rega-App auf Ihr iPhone oder Android-Telefon herunter. Mehr dazu erfahren Sie hier:

[www.app.rega.ch](http://www.app.rega.ch)

Tragen Sie in der Rega-App unter "Profil" im Feld "Nachnamen" Ihren Namen sowie die Klammerbemerkung (Gehörlos, via SMS) ein. **Wichtig:** Schreiben Sie die Information (Gehörlos, via SMS) nur in das Feld "Nachnamen" - dieses Feld wird immer an die Rega-Einsatzzentrale übermittelt.

Achten Sie zudem darauf, dass Ihre eigene Handynummer im Feld "Telefonnummer dieses Gerätes" richtig eingetragen ist.

In einem Notfall können Sie die Rega über die App alarmieren. Die Rega-Einsatzzentrale ist dank der übertragenen Daten über die Gehörlosigkeit informiert, und wird via SMS mit Ihnen Kontakt aufnehmen und auch die weiteren Angaben zum Notfall via SMS erfragen.

- **Ich bin oft und gerne in den Bergen unterwegs und bewege mich auf meinen Touren nicht selten im alpinen Grenzgebiet. Wie muss ich da bei einem Notfall vorgehen? Kann ich die Rega auch aus dem grenznahen Ausland alarmieren? Ist dies auch mit der Rega-App und der Funktion "Ich brauche Hilfe im Ausland" möglich?**

Grundsätzlich versorgt die Rega im Ausland keine Patienten direkt auf der Unfallstelle. Dafür sind die entsprechenden landeseigenen Rettungsorganisationen verantwortlich. Es gibt zwar Fälle, in denen die Rega im grenznahen Ausland im Einsatz steht – dann ist der Rega-Rettungshelikopter jedoch explizit von den zuständigen lokalen Einsatzkräften angefordert worden.

Sollten Sie sich im Notfall nicht sicher sein, ob Sie sich noch in der Schweiz oder bereits im Ausland befinden, empfehlen wir Ihnen grundsätzlich zuerst die Rega-Notrufnummer 1414 zu wählen oder via die Rega-App "Ich benötige Hilfe in der Schweiz" zu alarmieren.

Dies empfiehlt sich besonders dann, wenn schwierige Wegverhältnisse vorliegen, wenn die Anfahrtstrecke für dringende Hilfe durch die bodengebundenen Rettungsmittel zu lang ist oder wenn Sie den Einsatz eines Rettungshelikopters aufgrund der Schwere der Verletzung oder Erkrankung als nötig erachten.

Wenn Sie hingegen sicher sind, dass Sie sich im Ausland befinden, empfehlen wir, über die europäische Notrufnummer 112 zu alarmieren oder die 911 zu wählen beziehungsweise sich je nach Land vorgängig, beispielsweise im Reiseführer, über die lokale Notrufnummer zu informieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Rettung bei Notsituationen ausserhalb der Schweiz so schneller anlaufen kann. Insbesondere dann, wenn die zuständigen regionalen Rettungskräfte von Ihnen detaillierte Auskunft zum Unfallort und zur lokalen Wettersituation benötigen. Falls die Rega aufgeboden werden muss, wird diese Notrufzentrale den Alarm umgehend an uns weiterleiten.

Die Funktion "Ich benötige Hilfe im Ausland" der Rega-App ist grundsätzlich nicht für die Alarmierung bei einem akuten Notfall im Ausland gedacht. Sie kommt vielmehr dann zum Zug, wenn die Rega bei medizinischen Problemen im Ausland eine Rückführung in die Schweiz organisieren soll. In einem solchen Fall sind die Patienten in der Regel bereits hospitalisiert und unsere Abklärungsärzte können sich mit Hilfe der durch die App übermittelten Daten mit den Ärzten vor Ort austauschen und eine adäquate Repatriierung in die Wege leiten.

- **Ich kann mein altes Smartphone nicht mehr updaten, habe aber noch eine alte Version der Rega-App installiert. Funktioniert die Alarmfunktion weiterhin?**  
Ja, die Alarmfunktion kann weiterhin benutzt werden.

## Ortung

- **Die Ortung der Rega-App funktioniert nicht oder nur ungenau. Woran kann dies liegen?**  
Die Ortungsfunktion Ihres Telefons muss über die Geräteeinstellungen erst einmal aktiviert werden. Damit die Funktion im Notfall zuverlässig funktioniert, ist es ratsam, sie regelmässig zu benutzen. Befinden Sie sich beispielsweise in einem Gebäude oder einer Höhle, kann das GPS-Signal Ihres Mobilgerätes nicht empfangen werden. Ändern Sie wenn möglich Ihren Standort und setzen Sie den Alarm unter freiem Himmel ab.